

Muster für ein Haushaltssicherungskonzept 2000:

Hinweis: Bei Haushaltssicherungskonzepten, die bis zum Jahr 2001 aufgestellt werden, sind alle Beträge - auch für die Folgejahre - in DM anzugeben. Erst bei Haushaltssicherungskonzepten, die ab dem Jahr 2002 aufgestellt werden, sind alle Beträge in Euro anzugeben.

1. Vorbericht:

Beschreibende Darstellung der Ursachen, die zu der Fehlbetragswirtschaft geführt haben. Kurze Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zu ihrer Beseitigung.

2. Konsolidierungsziel:

a) Als Zieljahr für das Wiedererreichen des formellen Haushaltsausgleiches durch die Umsetzung der nachfolgenden Konsolidierungsmaßnahmen wird das Jahr 2003 festgelegt.

b) Es werden folgende einzuhaltende Höchst-Fehlbeträge festgesetzt:

2000 - maximal Deutsche Mark

2001 - maximal Deutsche Mark

2002 - maximal Deutsche Mark

c) Folgende Zuführungsbeträge aus dem Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt dürfen nicht überschritten werden:

2000 - maximal Deutsche Mark

2001 - maximal Deutsche Mark

2002 - maximal Deutsche Mark

2003 - maximal Deutsche Mark

d) Der materielle Haushaltsausgleich einschließlich der Ansammlung des Mindestbetrages der allgemeinen Rücklage gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 19 Abs. 2 GemHVO Bbg soll spätestens im Haushaltsjahr 2004 wiedererreicht werden.

3. Einzelmaßnahmen:

3.1 Senkung des Zuschussbedarfes für die Musikschule durch:

- a) Erhöhung der Einnahmen durch Änderung der Gebührensatzung zum 1. September 2000,
- b) Wegfall der Mietzahlungen durch Umzug in stadteigene Räume zum 1. Januar 2001.

3.2 Senkung der Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand um insgesamt 10 % durch:

- a) Überprüfung und Senkung der Höhe der Post- und Fernmeldegebühren,
- b) Überprüfung und Senkung der Ausgaben für Bücher und Zeitschriften,
- c) Überprüfung und Senkung der Reisekosten.

3.3 Senkung der Aufwandsentschädigung durch:

- a) Überarbeitung der Aufwandsentschädigungssatzung. Die pauschale Aufwandsentschädigung wird um . . . Deutsche Mark je Abgeordneten und Monat und die Sitzungsgelder um . . . Deutsche Mark je Abgeordneten gesenkt. Termin für die Inkraftsetzung ist der 1. Juli 2000.

3.4 Erhöhung der Gebühreneinnahmen für die Straßenreinigung durch:

- a) Überarbeitung und Beschlussfassung der Gebührensatzung. Termin für die Inkraftsetzung ist der 1. Juli 2000.

(Dies ist keine abschließende, sondern lediglich eine beispielhafte Aufzählung.)

4. Darstellung der finanziellen Auswirkungen in den einzelnen Haushaltsjahren (in Deutschen Mark):

lfd. Nr.	Verantw. Amt/De- zernat	Haushaltsstelle/ Unterabschnitt	Maßnahme	Bezugsgröße (Planansatz 1999)*	Ausgabenreduzierung				
					2000	2001	2002	2003	Summe
1	Amt ...	HH-Stelle 330.530	Senkung des Zuschussbedarfes in der Musikschule (Wegfall Miete)	3.000	0	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 9.000
2	Amt ...	SN 5/6	Senkung der sächlichen Ver- waltungs- und Betriebsausgaben um 10 %	300.000	- 30.000	- 30.000	- 30.000	- 30.000	- 120.000
3	Amt ...	HH-Stelle 000.400	Senkung der Aufwandsentschädi- gung	50.000	-1.500	-3.000	- 3.000	-3.000	-12.000 **
...									
Gesamt					-31.500	-36.000	-36.000	-36.000	-141.000

* Bewährt hat sich auch, die Rechnungsergebnisse (ggf. des vorletzten Haushaltsjahres) als Bezugsgröße zu verwenden.

**Die Aufwandsentschädigung verringert sich im Jahr 2000 gegenüber dem Plan 1999 um 1.500 DM und ab dem Jahr 2001 um je 3.000 DM im Vergleich zum Planansatz 1999.

lfd. Nr.	Verantw. Amt/De- zernat	Haushaltsstelle/ Unterabschnitt	Maßnahme	Bezugsgröße (aktueller Plan- ansatz)	Einnahmeerhöhung				
					2000	2001	2002	2003	Summe
1	Amt ...	HH-Stelle 330.110	Senkung des Zuschussbedarfes in der Musikschule (Erhöhung der Ge- bühreneinnahmen)	9.000	200	800	800	800	2.600
4	Amt ...	HH-Stelle 675.110	Erhöhung der Straßenreinigungs- gebühren	7.000	750	1.500	1.500	1.500	5.250
...									
Gesamt					950	2.300	2.300	2.300	7.850

5. Übersicht über das Gesamtergebnis mit und ohne Konsolidierungsmaßnahmen: